

Liebe Patientin, lieber Patient !

Sie wurden heute im Mundbereich operiert. Jede Operationswunde braucht in erster Linie Ruhe, damit die Heilungsvorgänge nicht gestört werden. Schonen Sie sich also in den nächsten Tagen und beachten Sie bitte folgende Verhaltensmaßregeln:

1. Kühlen

Ständiges Kühlen mit Eiskompressen oder mit feuchten Umschlägen verringert die in der Regel nach operativen Eingriffen auftretende Schwellung, die sogar bis zum dritten Tag an Intensität zunehmen kann.

2. Wärmen

Nach 4 - 5 Tagen wird die Schwellung langsam zurückgehen, was man durch Wärmeanwendung, wie z.B. Rotlichtlampe sinnvoll unterstützen kann.

3. Nahrung

Keine harte, kauintensive Kost, eher weiche Nahrung wie Suppen, Nudeln etc. Scharfe Gewürze, Kaffee, Rohmilchprodukte wie Joghurt, Käse und Vollmilch sollten 7 Tage vermieden werden. Während der gesamten Zeit ist auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr zu achten!

4. Rauchen

Rauchen verzögert die Wundheilung und begünstigt eine Wundinfektion. Daher sollte zumindest in den ersten Tagen nach der Operation auf Tabakgenuss verzichtet werden!

5. Mundpflege

Nach jeder Mahlzeit sollte die Mundhöhle mit Kamillenlösung, Doreporol oder Chlorhexamed gespült werden. Ab dem zweiten Tag kann dann auch die Zahnbürste, zumindest auf der nicht operierten Seite ihre Arbeit wieder aufnehmen.

6. Nachblutung

Sollte es aus der Wunde bluten, so kann man ein sauberes, gefaltetes Taschentuch auf die Wunde legen und leicht zubeißen. Durch diesen „Druckverband“ kommt die Blutung in der Regel nach ein paar Minuten zum Stehen.

Kräftiges Ausspucken, Saugen oder sonstige Manipulationen an der Wunde sollten unterlassen werden!

Bei weiteren Rückfragen stehen Wir Ihnen gerne unter der o.g. Telefonnummer zur Verfügung.